

## **Im folgenden Abschnitt fehlen 3 Kommas:**

Der Kuckuck ist ein großer grauer Vogel der auf der Brust dunkle Streifen hat. Durch ihre auffallende Größe können Kuckucke auf den ersten Blick auch mit Raubvögeln verwechselt werden. Im Wald kann man sie an ihren besonderen *Kuckucksrufen* erkennen. Sie können aber auch Geräusche von sich geben die sich wie ein hämisches Lachen anhören.

## **Im folgenden Abschnitt fehlen 5 Kommas:**

Sie machen nämlich fast nichts wie andere Vögel. Sie ernähren sich zum Beispiel von giftigen Raupen andere Vögel lassen die Finger davon. Diese Vorliebe für giftige haarige Raupen ist wahrscheinlich der Grund warum der Kuckuck seine Jungen nicht aufziehen kann denn der frisch ausgeschlüpfte kleine Kuckuck verträgt die giftigen Raupen noch nicht. Aber das ist kein Problem für die Kuckuckseltern denn sie legen ihre Eier sowieso in fremden Nestern ab. Die anderen Vogeleltern füttern dann die Kuckucks-Kinder mit.

## **Im folgenden Abschnitt fehlen 4 Kommas:**

Ihre Eier schmuggeln die Kuckucke mit einem heimtückischen Plan in fremde Nester: Der Kuckucksmann fliegt zum Beispiel angriffslustig auf das fremde Nest einer kleineren Vogelart zu. Wegen seiner Größe denken diese Vögel dann sie werden von einem Raubvogel angegriffen. Während sie sich in Sicherheit bringen und ihr Nest verlassen legt die Kuckucksdame ein Ei in das fremde Nest. Wenn das Vogelpaar nach einiger Zeit erschöpft wieder ins Nest zurückkehrt erkennen sie in der Regel das Kuckucks-Ei nicht. Denn die Kuckucke haben sich auf verschiedene Vogelarten spezialisiert und legen Eier die den Eiern in den fremden Nestern sehr ähnlich sehen.

## **Im folgenden Abschnitt fehlen 3 Kommas:**

Ungefähr zehn Eier verteilen die Kuckuckseltern auf fremde Nester. Dann haben sie einen ruhigen Sommer denn die mühevollen Arbeit die Mäuler der Jungvögel voll zu kriegen müssen sie nicht erledigen.

## **Im folgenden Abschnitt fehlen 5 Kommas:**

Während Kuckucksdame und Kuckucksherr den ruhigen Sommer verbringen schufteten sich die anderen Eltern für das Kuckucksbaby ab. Die kleinen Kuckucke sind ziemlich gefräßig. Eine empfindliche Haut haben sie auch und ertragen es nicht von ihren Stiefgeschwistern berührt zu werden. So versucht das Kuckucksbaby mit aller Kraft die andern Eier und die Stiefgeschwister aus dem Nest zu stoßen. Meist gelingt ihm das und so bekommt er dann die besten Häppchen ganz für sich alleine. Während die fremden Eltern ständig nach Futter suchen wächst der kleine Kuckuck und wird später dreimal so groß wie seine Stiefeltern.

